

Themen

Potenzialanalyse, Karriereplanung, Selbstpräsentation, Vortrag, Moderation, Kommunikation und Konfliktmanagement, Berufungstraining, Forschungsförderung, Einwerbung von Drittmitteln, Habilitationsverfahren, Führungskompetenz, Gremien, Networking in der scientific community, Wissenschaftliches Publizieren, Wunschthemen der Gruppe

Reichweite des Programms

216 Wissenschaftlerinnen aus verschiedenen Abteilungen innerhalb und außerhalb der MHH haben am Ina-Pichlmayr-Mentoring teilgenommen. Dabei erreichte das Programm 55 Abteilungen der MHH.

97 Professor_innen und Privatdozent_innen aus der MHH und der TiHO waren als Mentor_innen tätig. Mentor_innen aus 49 MHH-Abteilungen haben sich bereits im IPM engagiert. Darunter sind führende Wissenschaftler_innen, Institutionsleitungen, Klinikdirektor_innen sowie Professor_innen.

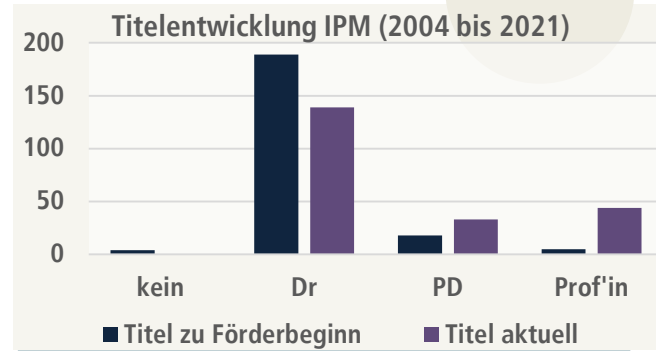


Namensgeberin

Professorin Dr. med. Ina Pichlmayr ist seit 2010 Schirmherrin und Namensgeberin des Mentoring-Programms der MHH. Sie kam 1968 an die Hochschule und wurde hier 1972 zur Professorin für Anästhesiologie ernannt. Von 1974 bis 1997 war sie Leiterin der Anästhesieabteilung IV des Instituts für Anästhesiologie der MHH.

Karriereverläufe der Geförderten

Unter den 216 Absolventinnen des Programms sind heute 33 Privatdozentinnen und 44 Professorinnen, darunter 21 APL-Professorinnen, zwei W1-Professorinnen, 13 W2-Professorinnen und acht W3-Professorinnen.



Nächste Programmausschreibung: Frühjahr 2023

Mitglied im Forum Mentoring e.V., Modellbeispiel im DFG Instrumentenkasten



Kontakt

Nadine Nelle, Programmleitung
Gleichstellungsbeauftragte der MHH

☎ 0511 532 6501 📧 Gleichstellung@mh-hannover.de

Claudia Froböse, Programmkoordination
Stellv. Gleichstellungsbeauftragte der MHH

☎ 0511 532 6502 📧 Mentoring@mh-hannover.de

Stand: März 2022: © Claudia Froböse



Ina-Pichlmayr-Mentoring



Karriereförderung promovierter Nachwuchswissenschaftlerinnen

Zielgruppen

Mentees:

besonders engagierte und erfolgreiche Postdoktorandinnen aus allen Fächern an der MHH, die eine Professur oder vergleichbare Karriere in der Wissenschaft anstreben

Mentor_innen:

alle Privatdozent_innen sowie Professor_innen der MHH und TiHo

Ziele des Programms

Für die Mentees:

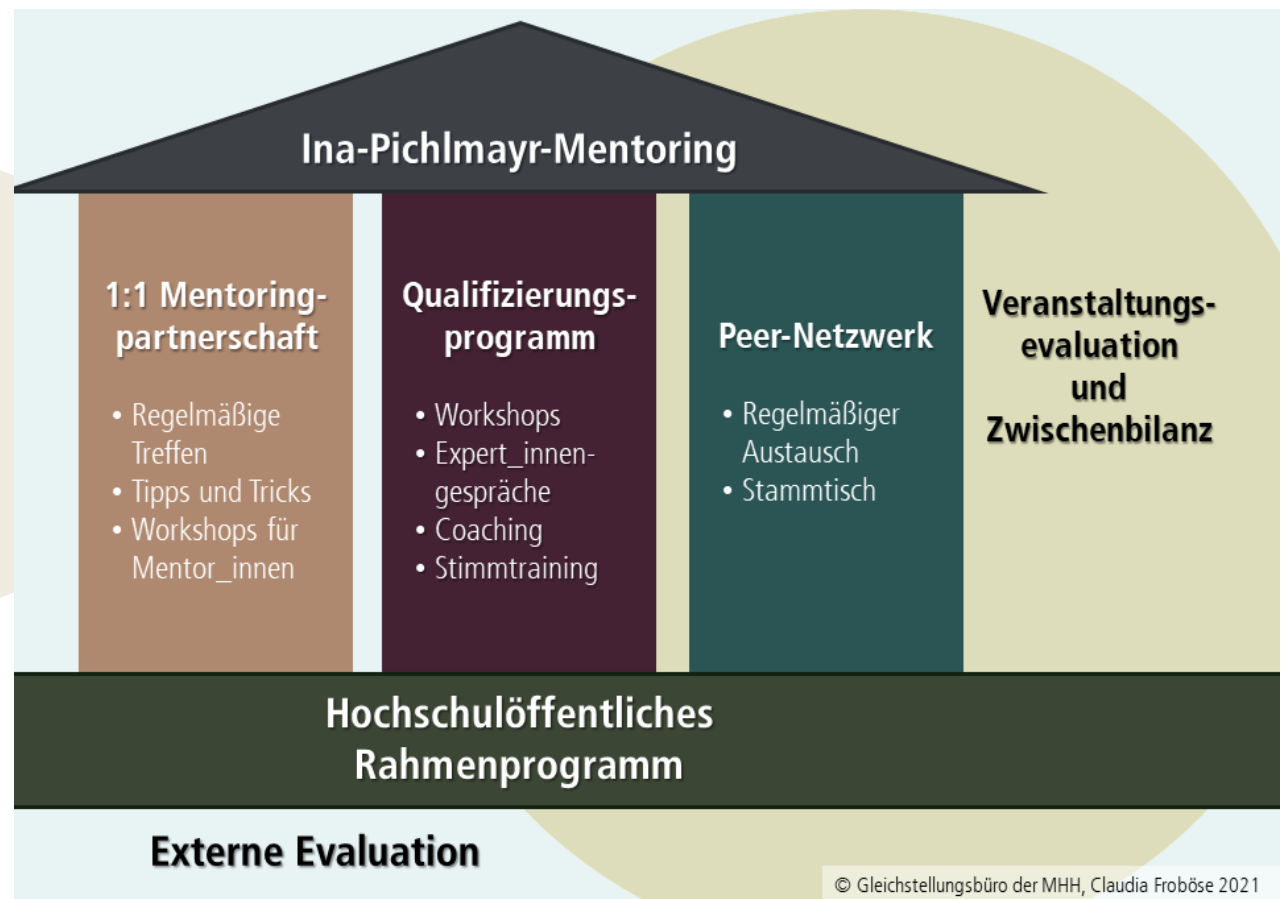
- Karrierewegplanung, Aufbau von Netzwerken
- Kennenlernen von Strukturen, Prozesse, Normen, sowie "Spielregeln" im Wissenschaftssystem
- Erwerb außerfachlicher Schlüsselqualifikationen
- Einwerbung von Drittmitteln, Steigerung der Publikationen

Für die Mentor_innen:

- Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses
- Erweiterung der Beratungskompetenz
- neue Impulse und Perspektiven

Für die Hochschule

- Stärkung des gleichstellungspolitischen Profils
- Erhöhung des Anteils der Wissenschaftlerinnen, die auf eine Professur berufen werden können
- Steigerung des Drittmittelvolumens
- Steigerung der Publikationszahlen



Bewerbung und Auswahlverfahren

Bei der Begutachtung der Bewerbungen werden folgende Kriterien einbezogen:

Karrierebezogene Aspekte: die nächsten Karriereschritte, wissenschaftliche Vorhaben, bisherige Qualifikationen und Leistungen, (Lehrtätigkeit, Einwerbung eigener Drittmittel, Publikationen).

Weitere Aspekte: u. a. Motivation, Familienverantwortung, Pflege von Angehörigen, GdB, Ungleichheitslagen nach dem AGG).

Es werden zudem Auswahlgespräche durchgeführt.

Programmmodule

Die Programmdauer beträgt ca. 18 Monate und beinhaltet ca. 30 Veranstaltungen (ein- bis zweitägig). Das Programm wird wissenschaftlich begleitet und extern evaluiert.

Die Teilnehmerinnen erhalten bei regelmäßiger Teilnahme ein Programmzertifikat bei Programmabschluss. Einzelne Veranstaltungen sind mit Fortbildungspunkten der Niedersächsischen Ärztekammer zertifiziert!



Ina-Pichlmayr-Mentoring auf der Lernplattform ILIAS:
<https://weiterbilden-online.mh-hannover.de>